

# Denkmal der Grossen Hungersnoth und Theürung der Jahre 1816 und 1817 im Canton Zürich

Objekt «OS 7.9.3-907» in der Ortskundlichen Sammlung Dürnten.  
Erhalten 1973 von Jakob Leuenberger, dem dazumaligen Wirt des Gasthauses «Löwen» in Dürnten.

Unter der Überschrift «Denkmal der Grossen Hungersnoth und Theürung der Jahre 1816 und 1817 im Canton Zürich» werden die höchsten Preise für ausgewählte Lebensmittel aufgelistet. Im zweiten Abschnitt wird beschrieben, was die Obrigkeit und verschiedene Hilfsorganisationen alles unternommen haben, um die Not der Bevölkerung zu lindern. Zuerst wird darauf hingewiesen, dass trotz all dieser Unterstützung nicht alle vor dem Hungertod bewahrt werden konnten.

Auszug aus der Liste der Preise

Was	Preis 1817 Hungerzettel	Preise (1818/1819)
Mütt Kernen (ca. 60 l / ca. 56 kg)	43 Gulden 30 Schilling	5 Gulden 19 Schilling (Dachbalkenspruch Sonnenhof 1819)
Saum Wein (ca. 150 l)	40 – 120 Gulden	18 Gulden (umgerechnet von 1 Saum auf 1 Saum, Dachbalkenspruch Sonnenhof 1819))
1 Brot a 4 ½ Pfund = ca. 2 ¼ kg	1 Gulden 1 Schilling (= 41 Schilling)	15 Schilling Mai 1818 (Quelle Hungerzettel)

**Getreide:** 1 Malter = 4 Mütt = 16 Viertel = 100 Immi = ca. 240 Liter (je nach Ware ca. 224 kg). Es wurde in Hohlmassen gemessen, nicht gewogen)

**Wein:** 1 Saum = 4 Eimer = 6 Viertel = 90 Mass = ca. 150 Liter

**Brot:** 1 ganzes Brot = ca. 4 ½ Pfund = ca. 2 ¼ Kilo

**Geld:** 1 Gulden = 2 Pfund = 40 Schilling = 60 Kreuzer = 480 Heller